



## **Freiheit bedeutet - Sei wer du bist**

*Freiheit ist unser höchstes, menschliches Gut, das wird überall verkündet. Und es ist ja auch die Wahrheit. Aber bedeutet Freiheit nur Freiheit von äußerer Abhängigkeit, von äußeren Situationen, wie Arbeitsstellen oder Freiheit von Geldsorgen und der Möglichkeit, überall hin zu reisen? Ich denke nicht, es steckt noch mehr dahinter. Jedes Kind wird frei geboren, voller Entdeckerfreude und Enthusiasmus. Doch dann tritt die Konditionierung durch Elternhaus und Schule ein und plötzlich fühlt sich der Mensch nicht mehr frei, sondern abhängig und gefangen.*

### **Die Antwort kommt von Innen**

*Die Freiheit des **PHYSISCHEN**, des Körpers kann jederzeit beschnitten werden und das geschieht auch in großem Umfang. Egal ob Andersdenkende ausgegrenzt, verhaftet werden, oder ob es sich um die mangelnde Gleichwertigkeit aller Lebewesen handelt, um die Verurteilung der Hautfarbe wegen oder des Geschlechts. Die **PSYCHISCHE** Freiheit ist schon etwas subtiler. Niemand ist wirklich frei, wenn er nach den Vorgaben der Eltern, der Gesellschaft lebt, mögen sie auch noch so vernünftig erscheinen. Der eigene Verstand übernimmt so vieles aus der Vergangenheit und macht es sich zu Eigen. Aber wo ist die eigene Intelligenz, das eigene Bewusstsein, erst einmal alles Vergangene in Frage zu stellen und selbst nach der Wahrheit zu suchen? Junge Menschen tun es noch, bevor auch sie in das Mühlrad der Gesellschaft geraten. Sobald das Kind oder der junge Mensch Fragen stellt, wird sein Kopf mit Antworten gefüllt, die alle falsch sind, weil sie nicht auf der eigenen Erfahrung beruhen.*

*Rabindranath Tagore, der in einer hinduistischen Familie aufwuchs, wurde gefragt: Nie gehst du in den Tempel, nie liest du die Schriften?*

*Seine Antwort war:*

*“Ich lese niemals die Schriften; tatsächlich meide ich sie, denn ich habe meine eigene Erfahrung des Transzendenten und möchte nicht, dass die Worte anderer mit meiner ursprünglichen, authentischen, individuellen Erfahrung sich vermischen. Ich möchte Gott nur das anbieten, was mein eigener Herzschlag sagt. Andere mögen das Wissen ebenfalls haben – ganz sicher haben es auch andere, doch ihr Wissen kann nicht mein Wissen sein. Nur meine eigene Erfahrung kann mich zufriedenstellen, kann meine Suche befriedigen, kann mir Vertrauen ins Leben geben. Ich möchte kein Gläubiger sein.”*

### **Das ist Freiheit.**

*Die **SPIRITUELLE** Form von Freiheit besteht darin, zu wissen, dass man weder der Körper noch der Verstand ist, sondern reines, unbegrenztes Bewusstsein. In unserem tiefsten Inneren toben keine Emotionen, gibt es keine Beschränkungen, alles ist möglich. Aber das bedeutet immer auch **VERANTWORTUNG**. Man kann seine Verantwortung nicht an ein imaginäres Schicksal oder eine Bestimmung oder Karma abgeben, denn m.E. existiert so etwas gar nicht. Diese Vorstellungen versuchen einen nur darüber*

hinweg zu trösten, dass man seine Ziele nicht erreichen konnte.

Ohne für alles die Verantwortung zu übernehmen, kann niemand frei sein. Aber man darf den Begriff Verantwortung nicht mit Schuld oder Pflichtgefühl gleichsetzen, das wäre ein Irrtum. Verantwortung ist die Fähigkeit zu ANTWORTEN, Liebe z.B. ist eine Antwort. Wenn der andere ruft, ist man bereit, ansonsten mischt man sich nicht ein, überschreitet die Grenzen des anderen nicht. Verantwortung heißt, offen zu sein, bereit zu sein, zu antworten.

Die höchste Form der Freiheit entsteht aus wahlfreier Bewusstheit. Man wird ein Zeuge, ein Beobachter des Geschehens, bringt nicht den trennenden Verstand mit hinein in das Beobachtete und spaltet sich somit nicht auf. Man wird eins mit dem Beobachteten und aus diesem Einssein können sich das Wesen und die Wahrheit der Dinge entfalten. Dann ist man weder von irgendwelchen Bedingungen abhängig, noch davon, was man tut. Ein Mensch, der innerlich vollkommen frei ist, wird sich nicht mehr in dem Maße wie ein anderer danach sehnen, auch äußerlich frei zu sein, er akzeptiert das Leben aus einer höheren Sicht so, wie es sich zeigt. Im Grunde kann man überall frei sein, sogar in einem Gefängnis, hat nicht Nelson Mandela es bewiesen,- und überall unfrei, wenn der Verstand rebelliert.

Freiheit ist die höchste Erfahrung im Leben und aus dieser Freiheit heraus entsteht Liebe und Mitgefühl. Wenn zwei unabhängige freie Menschen, die die Verantwortung für sich übernommen haben und von Selbstliebe erfüllt sind, sich begegnen, entsteht etwas ganz Besonderes, keiner überträgt etwas auf den anderen, es entsteht keine sogenannte "Beziehung", diese Liebe verlangt nicht, dass der andere so oder so ist oder sich auf bestimmte Art und Weise verhält, sie gibt einfach und fließt über.

### **Frei sein bedeutet FÜR etwas zu sein, nicht GEGEN etwas zu sein**

Viele Menschen befürchten ein Chaos bei völliger Freiheit, sie verwechseln Freiheit mit Zügellosigkeit. Doch weder Kontrolle, noch Zügellosigkeit, der andere Pol der Kontrolle, sind gemeint, auch nicht unbedingt Unabhängigkeit. Auch ein unabhängiger Mensch kann im Inneren völlig unfrei denken und handeln. Es kommt überhaupt nicht darauf an, frei VON ETWAS zu sein, viel wichtiger ist die Freiheit FÜR ETWAS. Wir sollten ein Schöpfer werden, kreativ, etwas Neues erschaffen, uns selbst verwandeln, denn das ist unsere Aufgabe in diesem Leben. Das muss nicht unbedingt nur Kunst sein, Schreiben, Tanzen oder Meditieren. Es gibt so viele Möglichkeiten des Ausdrucks. Und in diesem schöpferischen Ausdruck sind wir jederzeit frei und selbstbestimmt.

Unsere Erde ist etwas Wunderschönes, aber noch ist sie in den falschen Händen. Dagegen zu kämpfen ist eine Falle. Wenn wir das tun werden wir nur noch tiefer hinein verstrickt. Politische Tyrannen kommen und gehen und man kann niemals sicher sein, dass nach einem Sturz nicht gleich der nächste an die Macht kommt. Das haben wir schon oft erleben können. Noch scheint der Mensch Gesetze, Regierungen, Armee und Polizei zu brauchen, um sein inneres Chaos zu kontrollieren. Diese Institutionen wollen ihre Interessen natürlich nicht freiwillig aufgeben. Wenn man beginnt, gegen sie zu kämpfen, würde man von ihnen zerstört werden. Der einzige Weg ist meiner Erfahrung nach in aller Stille das eigene Bewusstsein zu entwickeln, denn das lässt sich auch mit Gewalt nicht verhindern. Aus dieser darin gewonnenen Freiheit wird unser Handeln kraftvoll und zielgerichtet hervorgehen.

Wenn wir unser inneres Wesen transformieren und uns selbst verändern, werden wir feststellen, dass wir aus dem Gefängnis befreit sind, welches nur durch unser inneres Chaos entstanden ist. Wir sind fähig, die Welt zu verändern, aber nicht durch Kampf, sondern indem wir sogenannte "Aussteiger" werden. Die alten Strukturen unseres

*Verstandes müssen sich auflösen indem wir unser Bewusstsein dafür schärfen und sie als Illusion erkennen. Alles, was wir dafür in der Hand haben, ist die Gegenwart, der gegenwärtige Augenblick, denn die Zukunft besteht nur aus der Vorstellung und die Vergangenheit aus der Erinnerung. Und es ist unabdinglich, den starken Wunsch nach innerer Freiheit in uns zu verspüren. Frei von der Vergangenheit, frei von der Zukunft zu sein und frei von Vorstellungen, von Wünschen und Begierden, das ist wahre spirituelle Freiheit, die einzige Form, die uns wirklich eine andere Dimension erleben lässt.*



*Namastè*